

Fig. 326.

eingefaßte Mittelteil trägt (nach der Außen- und Innenseite) zwei Gewandengel, die den Schild mit halten. An der Außenseite überdies noch Inschriftschildchen mit Datum 1688. An der Westwand der Vorhalle zwei Fenster in Segmentbogenrahmung und großes Portal mit Eisenbeschlägen (Fig. 326) an Türklinke und Türzieher (um 1760). Die Decke der Vorhalle mit Stucko: Musikinstrumente und Blattkränze in gerahmten Feldern. Die Musikempore mit zwei Fenstern wie die unteren und ein mittleres in Rahmung, mit seitlichen Pilastern, mit Volutenkapitälern und mit Gebälktrümmern, auf denen tubablasende Engel lagern; in der Mitte Zifferblatt. Das schmale Tonnengewölbe gleich dem in den anderen Armen gestaltet. Die Empore ist gegen die Vierung durch eine Brüstung aus schmiedeeisernem Spiralgitter abgeschlossen.

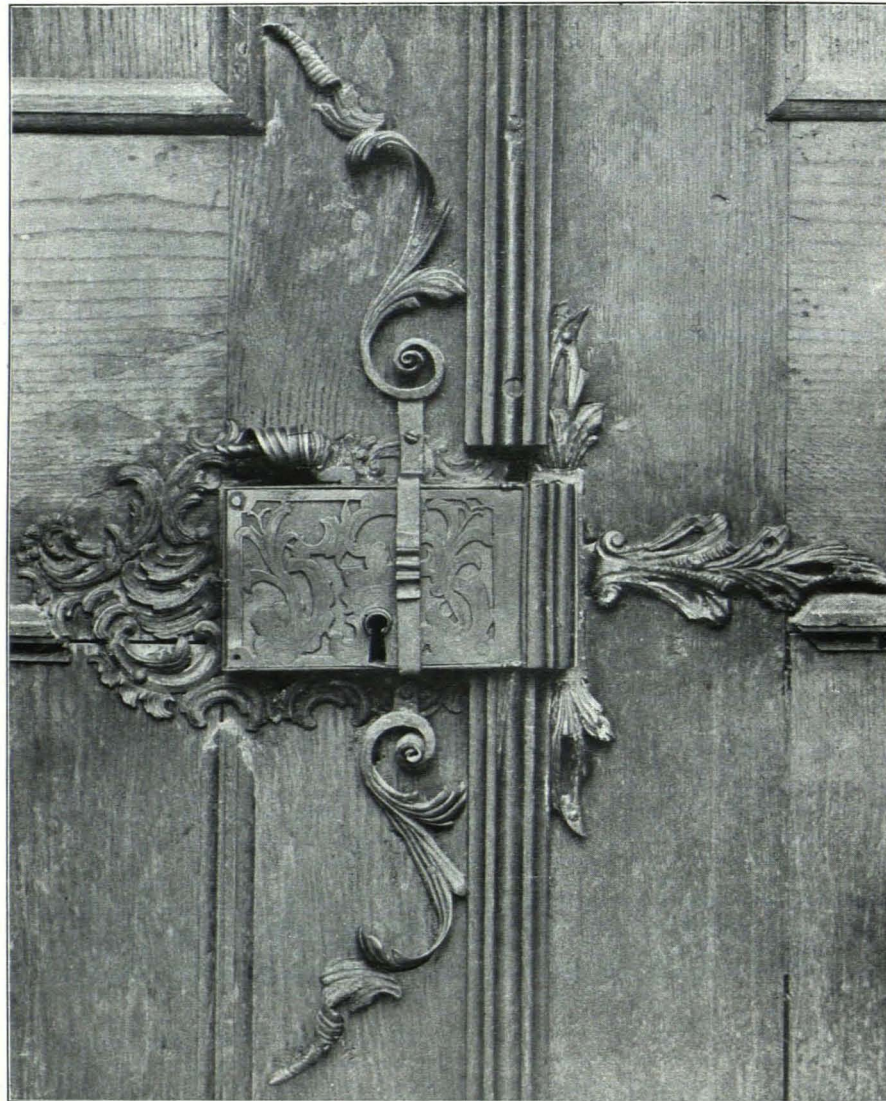


Fig. 326 Erhardskirche, Eisenbeschläge an der Haupttür (S. 290)

Anbauten.

Anbauten: 1. und 2. Sakristei und Paramentenkammer; nördlich beziehungsweise südlich von der Vorhalle; unregelmäßige Bauten, das Oval der Kirche zum Rechteck ergänzend. Aus drei gratgewölbten Jochen bestehend, die durch breite Gurtbogen voneinander getrennt sind. Gegen W. zwei Fenster in tiefen Segmentbogennischen, ein ähnliches und eine Tür gegen die Kirche. Aus der Sakristei Stiege zur Empore. Im Obergeschoße Nebenräume zu der Empore, der Form des Unterstockes folgend; gleichfalls mit zwei Fenstern nach außen und einem gegen die Kirche. Durch Gänge mit den Nebenhäusern verbunden.

Einrichtung.

Einrichtung:

Altäre.
Fig. 327.

Altäre: 1. Hochaltar, Bildaufbau mit Skulpturen, Holz, rötlich und braun marmoriert, mit weißen Figuren aus Stuck, in die Dekoration des Kuppelabschlusses übergreifend (Fig. 327). Die Seitenflügel treten leicht vor